



Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

im Sommersemester 2024

Studiengang

Soziale Arbeit (B.A.) (2. Sem.)

Stand: 13. Februar 2024

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Präsenz statt. Um bei Bedarf auf einen Videokonferenzraum zurückgreifen zu können, wurde jedem Semester aus jedem Studiengang ein Alfaview-Raum zugeordnet. Sollten sich mehrere Seminargruppen parallel treffen, bitten wir um Nutzung der Unterräume. Eigens im Vorhinein geplante Onlineterminale werden als solche veröffentlicht.

Onlinerräume:

Rückfragen bitte im Studienbereichsbüro.

STUDIENBEREICH SOZIALE ARBEIT

Soziale Arbeit B.A.

Raum 12 2. Sem.

Raum 13 4. Sem.

Raum 14 6. Sem.

Soziale Arbeit Aufbaustudium B.A.

Raum 31 1. Sem.

Raum 32 3. Sem.

Angewandte Theologie und

Religionspädagogik B.A.

Raum 37 2. Sem.

Raum 38 4. Sem.

Raum 39 6. Sem.

STUDIENBEREICH HEILPÄDAGOGIK

Heilpädagogik B.A.

Raum 22 2. Sem.

Raum 23 4. Sem.

Raum 24 6. Sem.

Klinische Heilpädagogik M.A.

Raum 40 1. Sem.

Raum 41 3. Sem.

Raum 42 5. Sem.

STUDIENBEREICH GESUNDHEIT

Angewandte Pflegewissenschaft B.A.

Raum 45 APB I 2. Sem./ APB II 5. Sem.

Raum 46 APB I 4. Sem. / APB II 5. Sem.

Raum 47 APB I 6. Sem. / APB II 5. Sem.

Raum 48 APB I 8. Sem./ APB II 7. Sem.

Berufspädagogik im Gesundheitswesen B.A.

Raum 50 2. Sem.

Raum 51 4. Sem.

Raum 52 6. Sem.

Bildung im Gesundheitswesen M.A.

Raum 57 1. Sem.

Raum 58 3. Sem.

STUDIENBEREICH MANAGEMENT

Management im Gesundheitswesen B.A.

Raum 54 2. Sem.

Raum 55 4. Sem.

Raum 56 6. Sem.

Management und Führungskompetenz M.A.

Raum 59 1. Sem.

Raum 60 3. Sem.

Raum 44 5. Sem.

SPRACHEN

Raum 33

2. Semester

Kompetenzbereich 1: Sich das Selbstverständnis Sozialer Arbeit erschließen können

Modul 1.2 Profession Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0102 für HA+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Siegrist)

1.2.2 Projektmanagement - Vorlesung

<i>Gutmann, David</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 17.04.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 24.04.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 15.05.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 19.06.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 26.06.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 03.07.24 09:45 – 11:15</i>
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mi 10.07.24 09:45 – 11:15</i>

1 LVS Pflichtvorlesung

1.2.3 Berufsorientierende Seminare BOS

Für die Studierenden der Sozialen Arbeit (außer FSA verkürzt) findet am Mittwoch, 17. April 2024 zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in der Aula 1000 ein Infoplenum für das Praktikum statt.

Für alle Studierenden der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik im 2. Semester findet am Mittwoch, 24. April 2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr am Campus II eine Praxisstellenbörse statt. Nähere Informationen erfolgen durch die Praxisreferentin und die BOS-Dozent*innen.

Die Veranstaltungen sind Fortsetzungen vom Wintersemester 2023/2024.

Am Donnerstag, 27.06.2024 findet in der Aula 1000 von 14:00 bis 16:15 Uhr für alle BOS-Gruppen ein Infoplenum DBSH statt.

1.2.3 BOS - Gruppe 1

<i>Schumacher, Florian</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 2

<i>Siegrist, Ulrich</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 3

<i>Hartmann, Magdalena,</i> <i>Kappler, Stephanie</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 4

<i>Klus, Sebastian</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 5

Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Schneider-Berg, Peter</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
	<i>Raum 2300</i>	<i>Do 25.04.24 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 6

<i>Scheftner, Evita,</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
<i>Scholübbbers, Laura</i>	<i>Raum 3202</i>	<i>Do 25.04.24 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 7

<i>Höchner, Johannes</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.3 BOS - Gruppe 8

Beginn: 11. April 2024. Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Lang, Anke</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Do 14:00 – 16:15</i>
	<i>Raum 2127</i>	<i>Do 25.04.24 14:00 – 16:15</i>
max. 18 TN 2 LVS Pflichtseminar		

1.2.4 Praxisprojekt / Projektreflexion

Die Lehrveranstaltung findet im Rahmen des jeweiligen BOS-Seminars im Umfang von 1 LVS statt.

Kompetenzbereich 2: Entwicklung, Verhalten und Handeln des Menschen verstehen und erklären können**Modul 2.2 Gesundheit und Krankheit - Prüf.Nr. 0202 für KL+****(Modulverantwortung: Prof. Dr. Ch. Roesler)**

Das Modul ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem 1. Semester des Aufbaustudiums Soziale Arbeit.

2.2.1 Klinische Psychologie - Vorlesung

Die Vorlesung ist für Fachschulabsolvent*innen im Modul 2.5 (LV 2.5.3) verankert.

<i>Vetter, Inja</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 11:30 – 13:00</i>
2 LVS Pflichtvorlesung		

2.2.2 Familienrecht - Vorlesung

Die Vorlesung ist für Fachschulabsolvent*innen im Modul 2.5 (LV 2.5.2) verankert.

<i>Hartmeyer, Elisabeth</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
2 LVS Pflichtvorlesung		

2.2.3 Sozialmedizin - Vorlesung

Fachschulabsolvent*innen brauchen die Vorlesung nicht belegen.

<i>Muke, Claus</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 08:00 – 09:30</i>
2 LVS Pflichtvorlesung		

2.2.4 Vertiefende Seminare zu Sozialmedizin und Klinischer Psychologie

Fachschulabsolvent*innen brauchen die Seminare nicht belegen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

2.2.4 Seminar 1: Vulnerable Gruppen in der medizinischen Primärversorgung

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 5.2.2, Seminar 3.

Jung, Petra, Raum 2110 Mi 15:45 – 17:15
Muke, Claus

max. 27 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Fokus des Seminars stehen vulnerable gesellschaftliche Gruppen - Menschen also, die besondere Bedürfnisse haben und spezieller Unterstützung bedürfen. In der medizinischen Primärversorgung, die sehr häufig durch Hausärzte geleistet wird, verdienen solche Patient*innen besondere Beachtung, um ihren gesundheitlichen Problemen ausreichend Rechnung tragen zu können. Darüber hinaus gibt es im Ärztlichen zahlreiche Schnittstellen mit der Sozialen Arbeit, es fehlt jedoch häufig an Vernetzung und Kooperation.*

Es ist daher ein großes Anliegen dieses interprofessionell angelegten Seminars, die möglichen Schnittstellen genauer zu betrachten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit herauszuarbeiten. Der Kurs vereint mehrere didaktische Methoden wie beispielsweise wissenschaftliches Erarbeiten von Grundlagen, Lernen im Rahmen eines Planspiels, Hospitationen und Gruppenarbeiten, um Studierenden der Sozialen Arbeit und der Humanmedizin das Thema "Vulnerabilität in der medizinischen Primärversorgung" näher zu bringen.

2.2.4 Seminar 2: Kinder- und Jugendpsychopathologie

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 5.

Stolterfoth, Christine Raum 3301 Do 08:00 – 09:30

max. 27 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zu Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter vermittelt. Wir befassen uns - auch anhand von Fallbeispielen - mit Risikofaktoren, Entstehungsmodellen, Störungsbildern und Therapiemöglichkeiten. Außerdem sollen die Aufgaben der Sozialen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie beleuchtet werden.

2.2.4 Seminar 3: Entstehung, Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungsbilder

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 7.

Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

Vetter, Inja Raum 2302 Mo 09:45 – 11:15
Aula 3000 Mo 15.04.24 09:45 – 11:15
Raum 3101 Mo 24.06.24 09:45 – 11:15

max. 27 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*In der beruflichen Praxis als Sozialarbeiter*in kommt es häufig zu Begegnungen mit Menschen mit psychischen Erkrankungen. In diesem Seminar soll es darum gehen, einzelne psychische Erkrankungsbilder aus einer ganzheitlichen Perspektive genauer kennenzulernen. Dabei beschäftigen wir uns sowohl mit der Epidemiologie und Ätiologie als auch mit der Diagnostik und Therapie ausgewählter Erkrankungen. Mithilfe dieses vertieften Übersichtswissens soll die Kompetenz, klinische Syndrome zu erkennen und Betroffene wirkungsvoll zu unterstützen, geschult werden.*

2.2.4 Seminar 4: Handlungsansätze und Konzepte für Interventionen in gerontologischen Arbeitsfeldern

Das Seminar beinhaltet die Teilnahme beim Longsti Workshop "Der geriatrische Patient im interprofessionellen Team" am Mittwoch, 24.04.2024 ab 10:30 Uhr und am Freitag, 21.06.2024 ab 14:00 Uhr. Die Teilnahme an diesen Terminen ist verpflichtend. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im ersten Seminartermin am Mittwoch, 17.04.2024.

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 3 sowie im Modul 5.2.2, Seminar 3.

<i>Doh, Michael</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 17.04.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 24.04.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 08.05.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 05.06.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 12.06.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 19.06.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 26.06.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 03.07.24 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 3101</i>	<i>Mi 10.07.24 15:45 – 17:15</i>

max. 27 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Seminar werden wir uns mit einer Teildisziplin der Gerontologie, der Interventionsgerontologie beschäftigen und dabei einem Bereich, der maßgeblich durch die Entwicklungspsychologie der Lebensspanne geprägt ist. Die Studierenden lernen überblicksartig die vielfältigen Interventionsbereiche im Alter kennen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Formen von Interventionsmöglichkeiten in Bereichen wie z.B. Prävention, körperliche Aktivität, Gesundheit, Soziale Beziehungen, Pflege, Quartier. Dabei sollen Aspekte der digitalen Transformation einbezogen werden. Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden unterschiedliche Interventionsformen verschiedener Disziplinen, aber insbesondere auch den Tätigkeitsbereich von Sozialarbeiter*innen im Bereich des Alters und Alterns kennenlernen. Als Grundlage dient das Buch von Gellert, P. & Wahl, H.-W. (Hrsg). (2024). Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis. Kohlhammer.*

2.2.4 Seminar 5: Irren ist menschlich - Klinische Syndrome und therapeutische Optionen psychischer Erkrankungen

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 7. Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Muke, Claus</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Mo 09:45 – 11:15</i>
--------------------	------------------	-------------------------

max. 27 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Psychische Erkrankungen gehören zu den häufigsten Erkrankungen in der Bevölkerung. Im Zentrum steht die ganzheitliche Sicht auf den betroffenen Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen sowie allen psychischen, körperlichen und sozialen Aspekten. In diesem Format wird das diagnostische Spektrum psychischer Störungen nach dem ICD-10 und dem DSM-5 vorgestellt. Neben vielen Fallbeispielen aus dem psychiatrischen Alltag werden die Prinzipien der evidenzbasierten Medizin (EbM) und die diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen von S3-Leitlinien systematisch einbezogen.

Modul 2.5 Recht und Psychologie (nur für Fachschulabsolvent*innen nach Abs. 7 der StudPO SAB) - Prüf.Nr. 0205 für KL+

(Modulverantwortung: Prof.in Dr. E. Hartmeyer)

2.5.2 Familienrecht - Vorlesung

<i>Hartmeyer, Elisabeth</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
2 LVS Pflichtvorlesung		

2.5.3 Klinische Psychologie - Vorlesung

<i>Vetter, Inja</i>	<i>Aula 1000</i>	<i>Di 11:30 – 13:00</i>
2 LVS Pflichtvorlesung		

Kompetenzbereich 5: Personale Entwicklung fördern durch Bildung, Didaktik und Ansätze der Medienpädagogik

Modul 5.1 Medien und medienspezifische Konzepte - Prüf.Nr. 0501 für Portfolio+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. E. Pfeifer)

5.1.2 Seminare zur Arbeit mit Medien, medienspezifischen Methoden, Konzepten und Verfahren

Die Seminare werden gemeinsam mit B.A. Heilpädagogik (LV 11.1/4. Semester) und dem Aufbaustudium Soziale Arbeit, 3. Semester durchgeführt.

Fachschulabsolvent*innen brauchen das Modul nicht belegen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

5.1.2 Seminar 1: Erlebnispädagogik

<i>Busch, Regina,</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 05.04.24 14:00 – 18:00</i>
<i>Börner, Denis</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Sa 06.04.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>extern</i>	<i>Fr 03.05.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>extern</i>	<i>Sa 04.05.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>extern</i>	<i>Fr 28.06.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>extern</i>	<i>Sa 29.06.24 09:00 – 17:15</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

*Dieses Seminar bietet den Teilnehmer*innen einen Einblick in die pädagogische Praxis der Erlebnispädagogik. Es werden verschiedene erlebnispädagogische Lernfelder anhand praktischer Aufgabenstellungen erkundet. Dabei wollen wir beim aktiven Erleben selbst, die Erlebnispädagogik kennenlernen. Welche pädagogischen Zielsetzungen liegen den erlebnispädagogischen Methoden zugrunde und wie können wir damit einen pädagogischen Prozess gewinnbringend begleiten. Eine besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf pädagogische Transfersituationen in den Alltag der Teilnehmer*innen gelegt. Durch eine Zielgruppendifferenzierung werden Handlungsfelder der Sozialen Arbeit als auch der Heilpädagogik eingebunden.*

Das Seminar stellt neben theoretischen Grundlagen und angewandten Methoden folgende erlebnispädagogische Medien mit praktischen Angeboten vor: Vertrauensaufbau, Teamkooperationsaufgaben, Klettern, Bogenschießen, Floßbau sowie mobile niedere und hohe Seilelemente.

Bitte beachten: Das Seminar findet bis auf den ersten Termin nicht auf dem Gelände der Katholischen Hochschule statt, sondern an geeigneten Plätzen (Wald, Felsen, Gewässer) in der näheren Umgebung von Freiburg. Diese sind mit Bus, Bahn oder Fahrrad zu erreichen.

5.1.2 Seminar 2: Bewegungs- und Sportpädagogik

Dieses Seminar muss von den SPOSA-Teilnehmer*innen belegt werden.

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 5.2.2, Seminar 5.

<i>Welsche, Mone</i>	<i>Lortzingschule, Lortzingstr. 1</i>	<i>Mo 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 22.04.24 15:45 – 18:00</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Mo 29.04.24 15:45 – 18:00</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Bewegungs- und Sportpädagogik und dem Transfer zu den Handlungsfeldern der Heilpädagogik und Sozialen Arbeit.

Bitte Bewegungs- und Experimentierfreude und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

Vom 16. - 17.07.2024 findet eine Exkursion in das Kinder- und Jugendheim St. Killian in Walldürn statt.

5.1.2 Seminar 3: Vom kreativen Tanz zum Tanztheater

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Gluding, Katja</i>	<i>Aula 4000</i>	<i>Di 16.04.24 14:30 – 19:30</i>
	<i>Aula 2000</i>	<i>Fr 19.04.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Aula 2000</i>	<i>Sa 20.04.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>Aula 2000</i>	<i>Di 30.04.24 14:30 – 19:30</i>
	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 03.05.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 1207</i>	<i>Sa 04.05.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>4U34</i>	<i>Di 14.05.24 14:30 – 18:30</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

In diesem Seminar experimentieren wir mit den vielfältigen Wechselspielen, die sich durch die unterschiedlichen Verbindungen von Bewegung, Musik und außermusikalischen Themen und Bildern ergeben. Nach einstimmenden Übungen zur Sensibilisierung der Körperwahrnehmung und zur Erweiterung der individuellen tänzerischen Bewegungskompetenzen werden die gewählten Themen und Impulse auf improvisatorischem Wege erkundet und in einem weiteren Schritt zur Tanztheatergestaltung weiterentwickelt. Erarbeitet werden tanzpädagogische Grundsätze zur Anleitung von sozialen Gruppen, die keine tänzerischen Vorerfahrungen haben. Die Reflexion des Gruppenprozesses als auch der individuellen Erfahrungen findet im Hinblick auf die Umsetzbarkeit mit verschiedenen Zielgruppen statt.

5.1.2 Seminar 4: Werken als Beziehungsarbeit

<i>Loth, Walter</i>	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Fr 05.04.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Sa 06.04.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Fr 19.04.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Sa 20.04.24 09:00 – 17:15</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Fr 03.05.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Werkraum / Gebäude 1</i>	<i>Sa 04.05.24 09:00 – 17:15</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Einführung in die Verarbeitung von Holz und weiteren Werkstoffen. Erlernen des sicheren Umgangs mit Maschinen, wie beispielsweise Bohrmaschinen, Stichsäge, Hobel. Vielfältige Arbeitstechniken sollen erlernt und geübt werden. Die erworbenen handwerklichen Grundkenntnisse sollen befähigen, die Beziehungsarbeit in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern zu unterstützen.

5.1.2 Seminar 5: Natur, Lebensraum, Musik und künstlerische Medien

<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 04.06.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 11.06.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 18.06.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 25.06.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 02.07.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 09.07.24 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 1308</i>	<i>Di 16.07.24 14:00 – 19:00</i>

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar findet sowohl innerhalb der Räumlichkeiten der Hochschule wie auch außerhalb dieser statt - unabhängig vom Wetter. Somit ist die Lehrveranstaltung nur für "WETTERFESTE STUDIERENDE" geeignet. Bitte bringen Sie deshalb auch "wetterfeste" Kleidung mit. Im Seminar wollen wir uns sowohl theoretisch wie praktisch und ausprobierend den Möglichkeiten zuwenden, die sich durch eine Arbeit jenseits typischer Settings ergeben können. In spezifischer Weise sollen diesbezüglich Potenziale und Ressourcen aufgezeigt werden. In anderen Worten, es geht um die konstruktive Einbindung und Anwendung von Natur, Lebensraum, Musik und weiteren künstlerischen Medien innerhalb der Sozial- und Gesundheitsberufe. Gleichzeitig sollen dabei unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigt werden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien usw.).

5.1.2 Seminar 6: Von der Idee zum Film - Videoprojektarbeit

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung in den Seminaren der Gesprächsführung, Modul 6.2 sowie auf die Überschneidung im Modul 6.1.2, Seminar 3.

<i>Grubel, Benedikt</i>	Raum 1306	Fr 17.05.24	15:00 – 19:00
	Raum 1306	Sa 18.05.24	09:00 – 17:15
	Raum 1303 (PC-Raum)	Fr 28.06.24	15:00 – 19:00
	Raum 1306		
	Raum 1303 (PC-Raum)	Sa 29.06.24	09:00 – 17:15
	Raum 1306		
	Raum 1303 (PC-Raum)	Fr 05.07.24	15:00 – 19:00
	Raum 1306		
	Raum 1303 (PC-Raum)	Sa 06.07.24	09:00 – 17:15
Raum 1306			

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Mit viel Lust am Experimentieren soll in diesem Seminar die Gestaltung von Videoclips, performativen Videosettings und Kurzfilmen erkundet werden. Welche spezifischen Wirklichkeiten erzeugt ein Video? Mit welcher Kameraperspektive erziele ich welche Wirkung? Wie lässt sich der Ton gestalten? Wie schneide und exportiere ich ein Video?

Neben praxisnahen Übungen mit Smartphones, Camcordern, Videostativen, Audiorekordern und Schnittprogrammen werden eine Vielzahl filmischer Beispiele gezeigt und gemeinsam analysiert. Ziel des Seminars ist es, vielfältige und spielerische Ansätze für den Einsatz des Mediums Video im Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Zum Ende des Seminars entstehen eigene kleine Videoprojektarbeiten, die in der Gruppe gezeigt und reflektiert werden.

5.1.2 Seminar 7: Grundlagen der Psychomotorik in der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 5.2.2, Seminar 5.

<i>Keck-Beck, Benjamin</i>	Aula 4000	Mo 15.04.24	15:45 – 18:00
	Lortzingschule, Lortzingstr. 1	Mo 22.04.24	15:45 – 18:00
	Lortzingschule, Lortzingstr. 1	Mo 29.04.24	15:45 – 18:00
	4U34	Fr 03.05.24	14:00 – 18:00
	4U34	Sa 04.05.24	09:00 – 15:30
	Lortzingschule, Lortzingstr. 1	Mo 06.05.24	15:45 – 18:00
	Lortzingschule, Lortzingstr. 1	Mo 13.05.24	15:45 – 18:00
	4U34	Fr 28.06.24	14:00 – 18:00
	4U34	Sa 29.06.24	09:00 – 15:30
Lortzingschule, Lortzingstr. 1	Mo 15.07.24	15:45 – 18:00	

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Psychomotorik ist gesundheitsförderndes und körperorientiertes Arbeiten mit Menschen, wobei unter anderem die Einheit von körperlichen und seelischen Prozessen im Blick ist.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in psychomotorischer Praxis und ihren Methoden in den unterschiedlichen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik. Die Inhalte werden in Interaktion vermittelt, weswegen die Bereitschaft mitgebracht werden sollte, sowohl in Bewegung als auch in Ruhe Selbsterfahrungen zu themen- und prozessorientierten Körpererfahrungsebenen zu machen.

Unterschiedliche spezifische psychomotorische Materialien, Alltagsmaterialien, (Sport)Geräte und Bewegungs- und Gestaltungsräume können mit allen Sinnen erlebt werden um die eigene Methoden- und Materialkompetenz zu fördern und das Selbstbild und Selbstkonzept zu erweitern.

Außerdem werden Sie mit theoretischen Grundlagen von Psychomotorik vertraut gemacht. Dabei wird auf die Entstehung und ihre bekanntesten Konzepte, Grundprämissen und paradigmatischen Zielsetzungen eingegangen.

Das Seminar ist barrierefrei gestaltbar, bitte informieren Sie den Dozierenden im Vorfeld, wenn Sie in irgendeiner Form beeinträchtigt sind, oder Sie Bedenken haben teilnehmen zu können.

Lust in Bewegung zu sein, Lust am Spiel sowie Freude daran, Neues auszuprobieren, sind die einzigen Zugangsbedingungen um einen kleinen Einblick in Psychomotorik zu erhalten.

Das Seminar ist zu Teilen geblockt, um praxiswirksame Selbsterfahrung zu erleichtern. Mindestens ein ganzer Blocktermin wird in stadtnahen Naturräumen stattfinden, um weitere Handlungsfelder bzw. Wirkräume der Psychomotorik zu eröffnen.

Vorwort zum Seminar "Einführung in die Kunsttherapie"

Dieses Seminar ist ein Medienseminar und dient der Orientierung über das gleichnamige Zusatzlehrprogramm. Wer an diesem Zusatzlehrprogramm teilnimmt, muss ein Seminar zur Einführung entweder im Winter- oder im Sommersemester belegen.

Es werden Methoden der Kunsttherapie ausprobiert und Theorien reflektiert. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Selbsterfahrung.

Bei diesen Seminaren handelt es sich um Wiederholungen aus dem Wintersemester 2023 / 2024. Damit möglichst viele Studierende die Möglichkeit haben, ein Kunsttherapieseminar zu belegen, kann nur einmal an einem solchen Seminar teilgenommen werden. Auch wird für das Zusatzlehrprogramm "EKT - Einführung in die Kunsttherapie" nur ein solches Seminar benötigt.

5.1.2 Seminar 8: Einführung in die Kunsttherapie*Wigger, Monika**Werkraum / Gebäude 1**Di 14:00 – 16:15*

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

5.1.2 Seminar 9: Einführung in die Kunsttherapie

Beginn: Donnerstag, 11. April 2024.

*Lorenz, Karin**Werkraum / Gebäude 1**Do 16:30 – 18:00**Raum 2100**Fr 03.05.24 14:00 – 18:00**U 1 / Gebäude 3**Raum 2100**Sa 04.05.24 09:00 – 17:15**U 1 / Gebäude 3*

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

5.1.2 Seminar 10: Grundlagen der Musiktherapie*Pfeifer, Eric**Raum 1308**Di 02.04.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 09.04.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 16.04.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 23.04.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 30.04.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 07.05.24 14:00 – 19:00**Raum 1308**Di 14.05.24 14:00 – 19:00*

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in Interventionen, Methoden, Theorien, Rahmenbedingungen und Fallbeispiele musiktherapeutischer Arbeit zu ermöglichen. Primär gilt es jene theoretischen und praktischen Aspekte und Modelle der Musiktherapie zu fokussieren, wie sie für u.a. Heilpädagogik und Soziale Arbeit gewinnbringend eingesetzt werden können. Dabei sollen die Studierenden eigene Ideen kreieren, einbringen und erproben, um schlussendlich einen "Pool" an relevanten Ansätzen für die eigene Praxis verfügbar zu haben.

5.1.2 Seminar 11: Zirkuspädagogik

Becker, Annabelle,	Aula 4000	Di 30.04.24	14:15 – 19:15
Scheffold, Bente	Aula 2000	Fr 03.05.24	14:00 – 18:00
	Aula 2000	Sa 04.05.24	09:00 – 17:15
	Aula 4000	Di 07.05.24	14:15 – 19:15
	Aula 4000	Di 11.06.24	14:00 – 18:00
	Aula 4000	Fr 14.06.24	14:00 – 18:00
	Aula 4000	Sa 15.06.24	09:00 – 17:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

In diesem Seminar werden Grundlagen der Zirkuspädagogik vom Erlernen der Zirkusbereiche über die Inszenierung bis zu Ideen von Präsentationsformen im gemeinsamen Tun erlebt und ausprobiert und anschließend reflektiert. Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und die Anwendungsformen bei spezifischen Zielgruppen werden diskutiert und selbst erprobt.

Bitte mitbringen: bequeme Sportbekleidung.

*Zirkuspädagogik verbindet einzigartig Kunst und Pädagogik miteinander. Der Zirkus mit seinem unvergleichbar breiten Spektrum bietet dazu die besten Voraussetzungen und weist besonderes Potenzial in der pädagogischen, therapeutischen, integrativen, sozialen und präventiven Arbeit auf. Jede*r ist einzigartig und genial und kann, egal ob sportlich oder nicht, mit oder ohne Handicap im Zirkus einen Platz finden und einen unvergleichbaren Beitrag zum Gesamtbild leisten. Zirkus ist und sportliche Höchstleistungen zu erreichen ist nicht das Ziel von zirkuspädagogischen Angeboten. Vielmehr geht es um einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem motorische, physische, soziale, sensible, kognitive, psychische und soziale Fähigkeiten gefördert und gefordert werden.*

5.1.2 Seminar 12: Von der Improvisation zur Theaterszene

Kapp, Wolfgang	Aula 2000	Di 09.04.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 23.04.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 07.05.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 14.05.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 04.06.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 11.06.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Fr 14.06.24	14:00 – 18:00
	Aula 2000	Sa 15.06.24	09:00 – 17:15
	Aula 2000	Di 18.06.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 25.06.24	16:30 – 18:45
	Aula 2000	Di 02.07.24	16:30 – 18:45

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

"Theater spielen" besteht nicht zwangsläufig nur aus dem Auswendiglernen vorgegebener Texte.

Theater kann auch spontan, aus dem Augenblick heraus entstehen.

*Es werden zunächst szenische Spiele und Übungen aus dem Improvisationstheater und dem Theatersport vorgestellt und ausprobiert. Dabei lernen wir auch kennen, worauf es beim Improvisationstheater ankommt: Aufgreifen, was der/die andere Spieler*in anbietet und die Handlung fortführen. Auf diese Weise kommen kurze Theaterszenen zustande.*

In einem zweiten Schritt wählt die Gruppe diejenigen Szenen aus, an denen weitergearbeitet wird. Jetzt können zusätzliche Figuren, Ereignisse oder weitere Themen eingeführt, der Verlauf der Theaterszene skizziert und schließlich festgelegt werden.

*Diese Arbeitsweise hat in der sozialen und kulturellen Praxis den Vorteil, dass Themen aus der Lebenswelt der jeweiligen Zielgruppe (von Kindern bis Senior*innen) direkt übernommen und umgesetzt werden können. Die Zielgruppen werden nicht mit einer für sie fremden Sprache oder Thematik konfrontiert, wie das oft der Fall ist, wenn mit einem vorgegebenen Theaterstück gearbeitet wird.*

Vorkenntnisse sind für das Seminar nicht erforderlich. Wichtig ist die Bereitschaft, Improvisationstheater praktisch auszuprobieren.

5.1.2 Seminar 13: Aufwachsen in mediatisierten Lebenswelten - Einführung in die Theorie und Praxis der Medienpädagogik

Beginn: 9. April 2024

Lang, Anke

Raum 3101

Di 14:00 – 16:15

max. 20 TN 3 LVS Wahlpflichtseminar

Medien sind ein selbstverständlicher Bestandteil unserer - wie auch der kindlichen - Lebenswelt. Sie prägen seit jeher menschliches Interaktions- und Kommunikationsverhalten. In den vergangenen Jahren sind insbesondere digitale Medien und Technologien stark in den Fokus der allgemeinen öffentlich-medialen und bildungspolitischen Aufmerksamkeit gerückt. Auch für unterschiedliche Bereiche der Pädagogik und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit verzeichnet die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe einen "enormen Digitalisierungsschub" (AGJ 2020), der spezifischen Chancen und Risiken mit sich bringt. So tritt beispielsweise insbesondere die Frage nach gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Teilhabe in formalen, nicht-formalen und informellen Bildungskontexten in zugespitzter Form zutage. Weiterhin offenbart sich deutlich die Notwendigkeit der Sensibilisierung, Qualifizierung und Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte für grundlegende medienpädagogische Fragestellungen. Anknüpfend an ausgewählte Grundlagentexte zur Theorie und Praxis der Medienpädagogik werden in diesem Seminar z.B. die anthropologischen Grundlagen kindlichen Lernens in den Blick genommen und der Einsatz von digitalen Medien und Technologien in der Sozialen Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen zur Diskussion gestellt.

Modul 5.2 Didaktik, Sozialisation und Bildung - Prüf.Nr. 0502 für Lehrprobe+

(Modulverantwortung: Prof. Dr. J. Schwab)

Geeignet für das Optionsprofil "Sozialisation, Bildung und Didaktik" (SoBild)

5.2.1 Didaktik Sozialer Arbeit - Vorlesung

Lang, Anke

Aula 1000

Mi 03.04.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 10.04.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 17.04.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 24.04.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 08.05.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 15.05.24 08:00 – 09:30

Aula 1000

Mi 05.06.24 08:00 – 09:30

1 LVS Pflichtvorlesung

5.2.2 Vertiefende Seminare zur Didaktik Sozialer Arbeit

Aus den nachfolgenden Seminaren ist eines zu wählen.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

5.2.2 Seminar 1: Mit Kindern lesen - Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist

Beginn: 10. April 2024

Lang, Anke

Raum 2110

Mi 17:30 – 19:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Sprache ist der Schlüssel zur Welt und die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Unter dieser Prämisse führt die Lehrveranstaltung ein in die aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussion um die Begriffe "Bildung", "Didaktik", "Sozialisation" sowie "Medien" und ihre jeweiligen theoretischen Grundlagen. Die Begriffe werden kritisch im Hinblick auf ihre Relevanz für unterschiedliche Handlungsfelder in der Sozialen Arbeit hinterfragt. Am Beispiel der kindlichen Sprachentwicklung und unter Bezugnahme auf anthropologische Grundlagen des Spracherwerbs wird insbesondere das Anregungspotenzial der klassischen bildungstheoretischen Didaktik in Kombination mit neurowissenschaftlichen Theorie-Ansätzen für die Soziale Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen zur Diskussion gestellt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung von Möglichkeiten, die Relevanz didaktischer Konzepte für unterschiedliche pädagogische Situationen einzuschätzen und auf Lern- und Aneignungsprozesse in unterschiedlichen Settings anzuwenden.

5.2.2 Seminar 2: Geragogik

Vetter, Inja	Raum 2200	Fr 05.04.24 09:45 – 13:00
	Raum 2300	Fr 12.04.24 09:00 – 13:00
	Raum 2200	Fr 19.04.24 09:45 – 13:00
	Raum 2300	Fr 17.05.24 09:00 – 13:00
	Raum 2200	Fr 21.06.24 09:45 – 13:00
	Raum 2200	Fr 12.07.24 09:45 – 13:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Menschen im 3. und 4. Lebensalter haben heute mehr gestaltbare Lebenszeit vor sich als Kindheit und Jugend zusammengenommen und sie haben wachsende und sehr unterschiedliche Bildungsbedürfnisse. Weil wir ein Leben lang mehr und "anders" lernen müssen, als es von unseren Großeltern und Urgroßeltern gefordert wurde, weil Veränderungen unserer Umwelt häufiger sind und mit immer größerer Beschleunigung vor sich gehen, ist Bildung bis ins hohe Alter hinein sinnvoll und notwendig. In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Geragogik als Praxis und Lehre der Altersbildung. Erarbeitet werden Konzepte zum Lernen im Alter und für das Alter. Das Herzstück des Seminars besteht darin, in Lehrproben anhand unterschiedlicher Lernfelder für ältere Menschen didaktische Konzepte zu erproben.

5.2.2 Seminar 3: Mediendidaktik (Film) in der Erwachsenenbildung

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 1 und Seminar 4.

Schwab, Jürgen	Aula 2000	Mi 17.04.24 15:45 – 19:00
	Aula 2000	Mi 24.04.24 15:45 – 19:00
	Aula 2000	Mi 08.05.24 15:45 – 19:00
	Aula 2000	Mi 15.05.24 15:45 – 19:00
	Aula 2000	Mi 05.06.24 15:45 – 19:00
	Aula 2000	Mi 12.06.24 15:45 – 19:00

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Bildung findet wesentlich informell und in großen Teilen in non-formalen Kontexten, d.h. in Alltag und Lebenswelt statt. Medien sind daran vielfältig beteiligt. Etwa Film spiegelt künstlerisch als ein wandelbares Medium über Generationen und soziale Kontexte hinweg urmenschliche Fragen, soziale Probleme und gesellschaftliche Themen. Als attraktives Medium regt Film vielfältig an Persönlichkeit und Einstellungen zu bilden. Filme können Emotionen und Effekte auslösen, uns unterhalten und zum Lachen bringen, Suspense oder Grusel erzeugen und Information anbieten. Im Kino, TV oder Internet werden Dramen, Dokus, Thriller, SciFi oder Komödien angeboten. Gute Filme bieten empathische Zugänge zur Denk- und Lebensweise von Menschen. Milieu- und themenbezogen spiegeln sie Leben und können parasoziale Bezüge entfalten. Wer in Bildung- oder Beratung mit Filmbezug arbeitet, braucht mediendidaktische Kompetenz. Im Seminar lernen wir Filme zu interpretieren und als Medium einzusetzen. Konzepte werden didaktisch im Setting der Erwachsenenbildung erprobt und reflektiert.

5.2.2 Seminar 4: Digitale Nachbarschaften im Sozialraum

Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

<i>Doh, Michael</i>	Raum 3101	Mi 24.04.24	17:30 – 19:00
	Raum 3101	Mi 08.05.24	17:30 – 19:00
	Raum 2110	Fr 17.05.24	09:45 – 13:00
	Raum 3101	Mi 05.06.24	17:30 – 19:00
	Raum 2110	Fr 07.06.24	09:45 – 13:00
	Raum 3101	Mi 12.06.24	17:30 – 19:00
	Raum 3101	Mi 19.06.24	17:30 – 19:00
	Raum 3101	Mi 26.06.24	17:30 – 19:00
	Raum 3101	Mi 03.07.24	17:30 – 19:00
	Raum 2110	Fr 05.07.24	09:45 – 13:00
Raum 3101	Mi 17.07.24	17:30 – 19:00	

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Sich über digitale Nachrichtendienste wie WhatsApp zu vernetzen und auszutauschen, ist mittlerweile fester Bestandteil unseres mediatisierten Alltags. Vergleichsweise neu hingegen sind sogenannte "Digitale Nachbarschaftsplattformen" wie nebenan.de, Digitale Dörfer oder nui, wo Bürger*innen und spezifische Interessengemeinschaften sich miteinander vernetzen und gegenseitig unterstützen und helfen können. Solche digitalen Werkzeuge bieten für die Soziale Arbeit innovative und erweiterte Möglichkeiten zur Gemeinwesenarbeit und Nachbarschaftshilfe sowie für Empowerment, Partizipation und sozialer Inklusion.*

Im Seminar sollen in Gruppenarbeiten zunächst digitale Plattformen für bestimmte Handlungsfelder und Settings (z.B. Mehrgenerationenhaus, Quartiersbüro, Pflegestützpunkt) ausgewählt werden und danach für einzelne Handlungsakteure und Zielgruppen (z.B. pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, ältere Menschen) (medien)didaktische Konzepte und Methoden entwickelt und als Lehrprobe vorgestellt werden.

5.2.2 Seminar 5: Globales Lernen in der Sozialen Arbeit

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 2 und Seminar 7.

<i>Luzar, Claudia</i>	Raum 3301	Mo 15:45 – 17:15
-----------------------	-----------	------------------

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Globales Lernen ist ein in Europa entstandenes pädagogisches Konzept, das sich als Antwort auf die Globalisierung und die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgesellschaft versteht. In dem Seminar wird wertorientiert die Frage nach der globalen Gerechtigkeit und Möglichkeiten des interkulturellen Zusammenlebens gestellt. Neben dem in Europa entwickelten Konzept des Globalen Lernens werden gezielt Ansätze und Methoden aus anderen Teilen der Erde vorgestellt. Diese grundsätzlichen Überlegungen werden bezogen auf unterschiedliche Settings des Lernens von Sozialarbeiter*innen im In- und Ausland konkretisiert und exemplarisch durchgespielt. Der Hauptteil des Seminars besteht allerdings aus Lehrproben, in denen die Studierenden anhand gespielter Lernsituationen zeigen können, dass sie in der Lage sind, didaktisch zu denken, zu planen und zu agieren um globale Zusammenhänge erfahrbar machen zu können.*

5.2.2 Seminar 6: Identitätsentwicklung durch Bildung - Didaktik der Biographiearbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

<i>Hugoth, Matthias</i>	Raum 3301	Mi 17:30 – 19:00
-------------------------	-----------	------------------

max. 25 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*"Soziale Arbeit ist Identitätsarbeit" - so lautet eine der Wesensbestimmungen von Sozialer Arbeit. Gemeint ist die Unterstützung von Menschen bei der Entwicklung zu einer selbst- und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und bei der Entwicklung einer eigenen Identität. Diese Unterstützung ist vor allem dann erforderlich, wenn Menschen Identitätsverunsicherungen und -irritationen erleben, etwa durch Verlusterfahrungen, durch einschneidende Veränderungen in ihrer Biographie, durch Infragestellungen, durch Übergänge in neue Lebensabschnitte und Rollen. "Biographiearbeit" und "Rekonstruktive Sozialarbeit" sind klassische Methoden der Sozialen Arbeit als Identitätsarbeit. In dem Seminar eignen sich die Teilnehmer*innen diese Methoden durch Verstehen und Üben an. Zugleich lernen sie didaktische Ansätze und deren praktische Umsetzung kennen, um die in den beiden Methoden inhärenten Lernprozesse initiieren und unterstützen zu können.*

5.2.3 Bildung, Sozialisation und Medien - Vorlesung

Schwab, Jürgen	Aula 1000	Mi 03.04.24	14:00 – 15:30
	Aula 1000	Mi 10.04.24	14:00 – 15:30
	Aula 1000	Do 18.04.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 25.04.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 02.05.24	11:30 – 13:00
	Aula 2000	Do 16.05.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 06.06.24	11:30 – 13:00

1 LVS Pflichtvorlesung

Kompetenzbereich 6: Soziale Probleme wissenschaftsbasiert und methodisch reflektiert bearbeiten können

Modul 6.1 Methoden Sozialer Arbeit - Prüf.Nr. 0601 für Referat+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. Sebastian Klus)****6.1.1 Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit - Vorlesungen**

Klus, Sebastian	Aula 1000	Do 04.04.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Mo 08.04.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 11.04.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 20.06.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 27.06.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 04.07.24	11:30 – 13:00
	Aula 1000	Do 11.07.24	11:30 – 13:00

1 LVS Pflichtvorlesung

6.1.2 Methoden und Techniken Sozialer Arbeit - Seminare

Die Wahlen finden gemäß der Wahlenleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

6.1.2 Seminar 1: Empowerment und Agency in der Beratungspraxis Sozialer Arbeit

Schumacher, Florian Raum 3301 Do 09:45 – 11:15
 max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Im Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit Empowerment in der Sozialen Arbeit nach Norbert Herringer sowie mit unterschiedlichen Agency-Ansätzen im Hinblick auf die Beratungspraxis Sozialer Arbeit. Im Anschluss wird auch die Frage diskutiert, inwiefern Empowerment und Agency als handlungsleitende Konzepte, Methoden oder Techniken bzw. Verfahren betrachtet werden können. Hierzu werden konkrete Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit methodisch diskutiert und analysiert.

6.1.2 Seminar 2: Lernen vom globalen Süden: Postkoloniale Soziale Arbeit in Theorie und Praxis

Topp, Julia Raum 3101 Do 09:45 – 11:15
 max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Postkoloniale Theorie ist geprägt von der Auseinandersetzung mit den Folgen des Kolonialismus sowie dem Fortbestehen kolonialer Strukturen in der Gegenwart. Sie befasst sich mit der kritischen Analyse von Macht- und Herrschaftsverhältnissen, die Ungleichheit in modernen Gesellschaften (re-)produzieren. In diesem Seminar erkunden wir geschichtliche Hintergründe, begriffliche Grundlagen sowie wichtige theoretische Ansätze postkolonialer Sozialer Arbeit. Studierende lernen darauf aufbauend ausgewählte Konzepte und Methoden postkolonialer Sozialer Arbeit kennen, wie beispielsweise den Capability-Ansatz von Amartya Sen und Martha Nussbaum. Anhand von ausgewählten Fallstudien und Praxisbeispielen diskutieren und analysieren wir die Übertragbarkeit solcher Konzepte und Methoden des globalen Südens auf die Soziale Arbeit im globalen Norden. Das Seminar stützt sich zu Teilen auf englischsprachige Literatur.

6.1.2 Seminar 3: Methodische Praxis der Schuldnerberatung für Menschen in finanziellen Krisen

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 4 sowie im Modul 5.1.2, Seminar 6.

Wegen Terminüberschneidung kann nicht gewählt werden: 5.1.2 Seminar 6: Von der Idee zum Film - Videoprojektarbeit

Kuhnert, Peter	Raum 3302	Fr 26.04.24 14:00 – 18:00
	Raum 3302	Sa 27.04.24 09:45 – 15:30
	Raum 3302	Fr 21.06.24 14:00 – 18:00
	Raum 3302	Sa 22.06.24 09:45 – 13:00
	Raum 3302	Fr 05.07.24 14:00 – 17:15
	Raum 3302	Sa 06.07.24 09:45 – 13:00

max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Im Mittelpunkt des Seminars stehen Methoden der Schuldnerberatung für Menschen, deren Leben durch finanzielle Probleme, Schulden und Armut in eine große Krise geraten ist. Dabei betrachten wir die komplexen sozialen und gesundheitlichen Folgen (auch von Spiel- und Kaufsucht), die durch hohe Verschuldung und Existenzängste entstehen können. Die Studierenden lernen durch Vorstellung unterschiedlicher Methoden aus der Praxis der Schuldnerberatung und mittels Fallspielen (u.a. mit Kurzfilmen) wie unterschiedlich und vielfältig die Wege in die Überschuldung und aus ihr heraus sind. Zentrale Bedeutung hat dabei die methodische Praxis der Schuldnerberatungsstellen in der Region Freiburg und in Baden-Württemberg, die auch durch den Besuch eines/r Schuldnerberater*in im Seminar vertieft werden soll.*

6.1.2 Seminar 4: Soziale Gruppenarbeit

Müller-Morath, Simone	Aula 2000	Fr 26.04.24 14:00 – 18:00
	Aula 2000	Sa 27.04.24 09:00 – 17:15
	Raum 1207	Fr 07.06.24 14:00 – 18:00
	Raum 1207	Sa 08.06.24 09:00 – 17:15

max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

In der Sozialen Gruppenarbeit wird die Gruppe als Mittel gesehen, dem / der Einzelnen Lernprozesse und Veränderungen zu ermöglichen. Das Seminar beinhaltet einen Einstieg und Grundlagen zur Sozialen Gruppenarbeit. Inhalte sind Theorien der Sozialen Gruppenarbeit, Leitung von Gruppen, Konfliktarbeit und Mobbing. Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen wird die Bereitschaft der Studierenden erwünscht, sich aktiv mit Methoden der Sozialen Gruppenarbeit wie Interaktions- und Reflexionsübungen auseinander zu setzen. Zur Erlangung der Prüfungsleistung sind u.a. Lehrproben der Studierenden am 2. Wochenende des Seminars vorgesehen.

6.1.2 Seminar 5: Methoden der Sozialen Arbeit am Beispiel der Rechtsextremismusprävention

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 2.

Luzar, Claudia	Raum 3302	Do 08:00 – 09:30
----------------	-----------	------------------

max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar konzentriert sich auf Methoden der Sozialen Arbeit anhand der primären und sekundären Rechtsextremismusprävention. Ziel ist es Prinzipien, Aufgabenstellungen und Handlungsformen der Rechtsextremismusprävention kennenzulernen und deren Anwendung in der Praxis zu analysieren. Am Beispiel einer Einrichtung werden Methoden der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus theoretisch und praktisch reflektiert. Methodisch werden dabei die Prävention, das Streetwork, die konfrontative Pädagogik, gemeinwesenorientierte Soziale Arbeit (Schulen, Sportvereine) sowie die Soziale Gruppenarbeit (Angehörige rechtsextrem gefährdeter Jugendlicher) in den Blick genommen. In der entsprechenden ILIAS-Veranstaltung sind bereits zu Seminarbeginn hilfreiche Dokumente sowie eine Literaturliste eingestellt.

6.1.2 Seminar 6: Einzelfallhilfe - Arbeit mit Menschen in komplexen Problemlagen

Siegrist, Ulrich

Raum 2302

Do 09:45 – 11:15

max. 23 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Menschen in komplexen psychosozialen Problemlagen zu begegnen, erfordert oft eine individuelle, auf die einzelne Person ausgerichtete Herangehensweise. Soziale Arbeit bedient sich dabei des Case Managements, der Psychosozialen Beratung, oder auch der Aufsuchenden Arbeit. Im Seminar werden wir uns den unterschiedlichen Formen der Einzelfallhilfe annähern, Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Anhand von praktischen Beispielen, die die Studierenden in Form von selbst initiierten Praxisbesuchen oder Referaten vorbereiten, werden wir enge Bezüge zur Praxis herstellen.

6.1.2 Seminar 7: Methodentraining rund um den Talkpunkt "Social Media und Influencer*innen"
Geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Bitte beachten Sie bei den Seminarwahlen die Terminüberschneidung im Modul 2.2.4, Seminar 3 und Seminar 5.

Lenger, Alexander

Raum 3301

Mo 09:45 – 11:15

max. 12 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Der "Talkpunkt" ist ein öffentliches Vortrags- und Gesprächsformat mit partizipativen Elementen, die seit einigen Jahren von Studierenden der Sozialen Arbeit an der KH Freiburg organisiert wird. Das Format widmet sich aktuellen gesellschaftlichen Rahmenthemen und Problemstellungen, die sowohl für die Öffentlichkeit wie auch für ein Fachpublikum von Interesse sind und im Spannungsfeld von Gesellschaft, Soziales, Gesundheit und Kirche anzusiedeln sind. Zentrales Ziel ist es, Expert*innen, Studierende und Bürger*innen zusammen zu bringen und einen Dialog zu aktuellen gesellschaftlichen Themen zu ermöglichen. Hierzu stellen im ersten Teil der Veranstaltung prominente Referent*innen ihre Positionen, Theorien und Thesen zu ausgewählten Themen dar. Im zweiten Teil der Veranstaltung findet eine offene Fishbowl-Diskussion statt, in der die Zuschauer*innen die Möglichkeit haben, ihre Sichtweisen zu vertreten, Kritik an den Ausführungen der Referent*innen zu äußern und Fragen zu stellen. Das Seminar läuft über zwei Semester. Aufgabe der Seminarteilnehmer*innen ist die inhaltliche Ausgestaltung und organisatorische Konzeption der nächsten Talkpunktveranstaltungsreihe. Hierzu sind im Sommersemester drei Veranstaltungstermine mit prominenten Referent*innen zu organisieren und im kommenden Wintersemester durchzuführen. Das Thema für den kommenden Talkpunkt lautet "Social Media". Thematisiert werden sollen die Probleme, Wirkungen und gesellschaftliche Verantwortung von Social Media und Influencer*innen auf junge Menschen. Das vorliegende Seminar dient der Organisation des Talkpunkts als eine Form der Öffentlichkeitsarbeit und findet in Form wöchentlicher Treffen statt.*

*Wichtig: Dieses Seminar findet über zwei Semester statt. Alle Seminarteilnehmer*innen verpflichten sich zusätzlich zur Organisation der Vorträge im Sommersemester auch bei der Durchführung der Talkpunktveranstaltungen im kommenden Wintersemester mitzuwirken.*

Modul 6.2 Kommunikation und Beratung - Prüf.Nr. 0602 für Protokoll+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. Ch. Roesler)**

Fachschulabsolvent*innen brauchen die Seminare nicht belegen. Sollten Sie sich für das Zusatzlehrprogramm "Personenzentrierte Beratung (PZB)" oder "Systematische Beratung (SysB)" entscheiden, muss diese Lehrveranstaltung jedoch besucht werden. Bitte setzen Sie sich in diesem Falle mit dem Studienbereichsbüro in Verbindung.

Die Wahlen finden gemäß der Wahanleitung statt. Diese wird Ihnen vom Studienbereichsbüro zur Verfügung gestellt.

Die Seminare werden im Wintersemester 2024/2025 fortgesetzt.

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 1

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 6.

Lang, Anke

Raum 2302

Fr 17.05.24 14:00 – 18:00

Raum 2302

Sa 18.05.24 09:00 – 17:15

Raum 2302

Fr 12.07.24 14:00 – 18:00

Raum 2302

Sa 13.07.24 09:00 – 17:15

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 2

Montage 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr.

<i>Vetter, Inja</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 03.06.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 07.06.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Sa 08.06.24 09:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 10.06.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 01.07.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 15.07.24 11:30 – 15:30</i>

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 3

Montage 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 6.

<i>Nowak, Jutta</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 22.04.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 29.04.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 06.05.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 10.05.24 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Sa 11.05.24 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 13.05.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 17.05.24 14:00 – 17:15</i>

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 4

Montage 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 6.

<i>Siegrist, Ulrich</i>	<i>Raum 3302</i>	<i>Mo 06.05.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 10.05.24 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 3301</i>	<i>Fr 17.05.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 3302</i>	<i>Mo 01.07.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Fr 12.07.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 2100</i>	<i>Sa 13.07.24 09:00 – 13:00</i>

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 5

Montage 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr.

<i>Hugoth, Matthias</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 12.04.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Sa 13.04.24 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 22.04.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Fr 07.06.24 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Sa 08.06.24 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 2302</i>	<i>Mo 17.06.24 11:30 – 15:30</i>

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

6.2.1 Gesprächsführung - Gruppe 6

Montage 11:30 - 13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr.

Bitte achten Sie bei den Seminarwahlen auf die Überschneidung im Modul 5.1.2, Seminar 6.

<i>Firnkes, Ursula</i>	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 29.04.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 06.05.24 11:30 – 15:30</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 17.05.24 14:00 – 18:15</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Sa 18.05.24 09:00 – 13:15</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Fr 12.07.24 14:00 – 18:15</i>
	<i>Raum 3201</i>	<i>Mo 15.07.24 11:30 – 15:30</i>

max. 21 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Modul 6.5 Flexibilitätsmodul - Prüf.Nr. 0605 für Studientagebuch+**(Modulverantwortung: Prof. Dr. A. Lenger)**

Fachschulabsolvent*innen brauchen das Modul nicht belegen.

Je nach Angebot geeignet für das Optionsprofil SORA (Sozialraumorientierung)

Die Beschreibung und ausführliche Informationen können Sie auf Ilias unter: Magazin - Dokumente - Studienbereiche - Soziale Arbeit - Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.) - Flexibilitätsmodul oder direkt in der Lehrveranstaltung unter 6.5 einsehen.

Kompetenzbereich 7: Das erworbene Wissen und Können in der Praxis anwenden und erweitern können**Modul 7.1 Praxis Soziale Arbeit - Prüf.Nr. 0701 für Dok-****(Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Siegrist)**

Nur für Fachschulabsolvent*innen mit verkürztem Studienverlauf:

Es müssen zwei Blockpraktika von insgesamt 50 Präsenztagen in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit unter Anrechnung von 15 ECTS-Punkten in der vorlesungsfreien Zeit bis spätestens zum Beginn des 5. Semesters absolviert werden.

Die Prozessbegleitung findet am 15.04.2024 statt.

Begrüßung und Einführung durch die Praxisreferentin, Frau Petra Natolino, 09:15 - 09:45 Uhr, Aula 1000.

Geeignet für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild.)

Geeignet für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA).

Kompetenzbereich 8: Soziale Probleme multiperspektivisch analysieren und projektorientiert bearbeiten können**Modul 8.3 Internationale Soziale Arbeit (Wahlmodul alternativ zu Modul 8.2) - Prüf.Nr. 0803 für Projektbericht+****(Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Doh)**

Fortsetzung der Seminare vom Wintersemester 2023 / 2024. Gemeinsame Veranstaltung mit dem 4. Semester FSA verkürzt, dem 6. Semester und B.A. Heilpädagogik.

8.3.1 Internationales Seminar 1: Barcelona

Geegnet für das Optionsprogramm SORA (Sozialraumorientierung)

Kooperationsveranstaltung mit der Escoles Universitaries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramón Llull Universität Barcelona

Lenger, Alexander, Raum 3101 Mo 13:00 – 14:00
 Schumacher, Florian

max. 15 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar führt die im Wintersemester 2023/2024 begonnene Lehrveranstaltung fort. Neue Studierende werden nicht aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Seminaurausschreibung des Wintersemesters 2023/2024 verwiesen.

8.3.1 Internationales Seminar 2: Ukraine - Soziale Arbeit in vergleichender Ost-West-Perspektive

Kricheldorf, Cornelia, Raum 2110 Di 09.04.24 17:30 – 19:00
 Muke, Claus

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das bi-nationale Seminar knüpft an eine bereits seit dem Jahr 2008 bestehende formale Hochschulkoooperation zwischen der Katholischen Hochschule Freiburg und der Nationalen Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz an, die seitdem inhaltlich vor allem auf aktuelle Fragen der Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie der Stärkung zivilgesellschaftlicher und partizipativer Strukturen fokussiert war.

Im Sommersemester 2024 setzen wir das bereits seit Oktober 2023 laufende Seminar fort. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der konkreten Umsetzung von Maßnahmen: Erkennen und Einordnen des Verhaltens von ukrainischen Kindern im Kontext von Krieg und traumatisierenden Erfahrungen - auch im Bereich der Schulsozialarbeit. Parallel dazu arbeiten Studierende aus Czernowitz zum gleichen Thema. Der Austausch zwischen den Teams findet in regelmäßigen Abständen online statt. Für das Sommersemester ist auch ein Besuch von Studierenden und Lehrenden der Jurij-Fedkovych-Universität Czernowitz geplant.

In dem bi-nationalen Lernprozess zwischen Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen werden aktuelle professionelle Ansätze und Methoden der Sozialen Arbeit gemeinsam betrachtet, kritisch beleuchtet und hinsichtlich ihrer Praxisrelevanz überprüft. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der deutschen und ukrainischen Realität immer wieder reflektiert, um Schwerpunkte und Bereiche zu identifizieren, in denen Handlungskonzepte und ihre soziale Praxis in beiden Ländern vergleichend zu betrachten sind. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation in der Ukraine hat das eine besondere Brisanz und es stellen sich neue Fragen zur Rolle der Sozialen Arbeit in diesem Kontext.

8.3.1 Internationales Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

Termine:

Fahrt nach Groningen: 10. - 14.06.2024, Besuch aus Groningen: 13. - 17.05.2024, sowie Einzeltermine wie hier veröffentlicht.

Mehring, Victoria, Raum 14 (alfaview) Mi 17.04.24 09:30 – 13:00
 Topp, Julia, Raum 2302
 Raum 2110 Di 23.04.24 17:30 – 19:00
 Raum 2110 Di 30.04.24 17:30 – 19:00
 Raum 14 (alfaview) Mi 08.05.24 09:30 – 13:00
 Raum 2302

max. 18 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

Das Seminar führt die im Wintersemester 2023/2024 begonnene Lehrveranstaltung fort. Neue Studierende werden nicht aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Seminaurausschreibung für das Wintersemester 2023 / 2024 verwiesen.

8.3.1 RECOS Internationales Seminar

Trinationales Seminarwoche mit Frankreich, der Schweiz und Deutschland
(RECOS Seminar): "Sex und Soziale Arbeit"

Die Woche findet auf dem Rimlishof, Elsass in der Zeit zwischen 12. - 17.05.2024 statt.

Termine:

Vorbesprechung: Di., 23.04.2024, 17:30 - 19:00 Uhr

Trinationale Seminarwoche: Sonntag - Freitag, 12.- 17. Mai 2024

Nachbesprechung: Mi., 12.06.2024, 14:00 - 15:30 Uhr

Casper, Ines, Raum 3101 Di 23.04.24 17:30 – 19:00

Quisinsky, Michael Raum 3101 Mi 12.06.24 14:00 – 15:30

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

"RECOS ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit in Deutschland (EH und KH Freiburg), der Schweiz (Fachhochschule Nordwestschweiz) und Frankreich (Praxis Alsace in Mulhouse, ESEIS und EDIAC in Strasbourg). Das Programm ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern.

Die Sprachen sind deutsch und französisch - Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.

Das Seminar ist eine Fortsetzung in den Wahlmodulen von HEB und SAB. Weitere Teilnehmende, beispielsweise für das RECOS-Zertifikat, melden sich bei Interesse bitte bei: michael.quisinsky@kh-freiburg.de"

Zusatzangebote

Zusatzangebote

Tätigkeit als Tutor*in in dem Studiengang B.A. Soziale Arbeit

Interessent*innen an einer Tätigkeit als Tutor*in können sich im laufenden Sommersemester 2024 bewerben. Die Ausbildung sowie die Tätigkeit als Tutor*in beginnt im Wintersemester 2024 / 2025. Nähere Informationen zu Qualifizierung, Tätigkeit und weiteren Konditionen sind in der Ordnung des Tutorienprogramms bekanntgegeben und können in ILIAS unter Dokumente/Studienbereiche/Soziale Arbeit abgerufen werden.

Wenn Sie weitere Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen des Programms, Herrn Professor Dr. Jürgen E. Schwab.

Bewerbungen geben Sie bitte im Studienbereichsbüro in Haus 3, Raum 3206 ab.

Optionsprofile Sozialraumorientierung (SORA) und Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Martin Becker, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1565, E-Mail: martin.becker@kh-freiburg.de

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld.

Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Professur für Bildung und Sozialisation, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1576, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

Beschreibung siehe nachfolgendes Textfeld.

Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA)

Unter der Bezeichnung "Sozialraumorientierung" hat sich mittlerweile ein Handlungskonzept Sozialer Arbeit entwickelt, welches bereits in vielen klassischen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit angewandt wird. Mit dem Optionsprofil SORA reagiert der Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg auf die mit demografischem Wandel und sozialstrukturellen Verwerfungen verbundene Zunahme nahraumsensibler Bevölkerungsgruppen, die zu neuen Herausforderungen und Veränderungen sozialer Dienstleistungen in vielen bestehenden Handlungsfeldern Sozialer Arbeit führen. Mit dem Optionsprofil SORA haben Studierende des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit die Möglichkeit, im Verlauf ihres grundständigen Studiums Lehrveranstaltungen zu besuchen, die sich speziell mit dem Einbezug des sozialen und räumlichen Umfeldes von Menschen beschäftigen sowie sich mit spezifischen Handlungsansätzen und Methoden theoretisch und praktisch vertraut zu machen. Damit erweitern sie ihre fachliche Qualifikation um sozialräumliche Kompetenzen, die in der Praxis immer stärker nachgefragt werden. Nach erfolgreicher Beteiligung an den geeigneten Veranstaltungen und Prüfungen wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter Magazin-Dokumente-Studienbereiche-Soziale Arbeit-Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.)-Studiengangprofile-Optionsprofile). Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen mit SORA gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialraumorientierung (SORA) geeignet sind.

Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild)

*In nahezu allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und Pädagogik geht es um persönliche Entwicklung, Sozialisation und lebenslanges Lernen. Wie Angebote der formellen und informellen Bildung und Beratung erfolgreich gestaltet werden können um für die Adressat*innen nützlich zu sein, ist eine Aufgabe von Sozialarbeiter*innen. Es gilt dazu in einer Analyse des didaktischen Settings soziale Situationen, Personen, Gruppen und Strukturen einzuschätzen. In der Verbindung von analytischer und didaktischer Kompetenz ist Bildungs- und Beratungsarbeit konzeptionell an der Lebenswelt von Adressat*innen und an strukturellen Bedingungen zu orientieren. Das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit der Katholischen Hochschule Freiburg bietet die Möglichkeit sich für diese Aufgaben zu qualifizieren. Studierende können das Optionsprofil im Verlauf ihres grundständigen B.A. Studiums mit Lehrveranstaltungen absolvieren, die sich mit Sozialisation und Bildung sowie der Entwicklung, Erprobung und Realisierung didaktischer Konzepte beschäftigen. Sie lernen (in-)formelle Bildungsformate, Handlungsansätze und Methoden theoretisch und praktisch kennen. Mit SoBild erweitern Sie ihre fachliche Qualifikation um didaktische Kompetenzen, die in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit nachgefragt werden. Nach der erfolgreichen Beteiligung an den Veranstaltungen im (Wahl)-Pflichtprogramm wird ein Zertifikat ausgestellt. Einzelheiten des Optionsprofils SoBild sind in der Konzeptdatei näher erläutert (siehe ILIAS unter Magazin-Dokumente-Studienbereiche-Soziale Arbeit-Dokumente und Infos für Studierende der Sozialen Arbeit (B.A.)-Studiengangprofile-Optionsprofile). Im Vorlesungsverzeichnis sind alle Lehrveranstaltungen im (Wahl)-Pflichtprogramm mit SoBild gekennzeichnet, die für das Optionsprofil Sozialisation, Bildung und Didaktik (SoBild) geeignet sind.*